

Da Messerschlecker

Text & Musik: Hermann Wiesmayr

Mei Grad

Frau weist beim Di-nie-ren mich hin auf Tisch-ma-nie-ren und sagt des muaßt doch g'spü-ren so
neu-lich warn wir es-sen und i hab ganz ver-ges-sen, mei Frau sagt ganz ver-ses-sen, das

sitzt ma doch net da. Ich trau mich gar nicht dür-fen die Sup-pe muaß i schlür-fen, Kar-
Mes-ser ist ta-bu! Zum Es-sen da bstö i mir Spa-ghet-ti und a Weiß-bier und

tof-fel tu ich schür-fen, do haun se ol-le o. Der al-ler-größ-te Feh-ler den i
ich sag dann gleich zu ihr: das Mes-ser nimmst glei du. Zur Nach-speis gab's dann Kä-se-al-ler-

hab: I schleck lei, und da Gr. hör schon das Ge-mec-ker du

bist a Mes-ser-schlec-ker des geht ma scho am Weck-er wie-so lernst du des nie? Da

brauch i gar net den-ken, mei Zung die tuat da len-ken, sie fährt oh-ne ver-ren-ken auf

je-des Mes-ser hi. Dann schleckt sie die-ses Mes-ser ein-fach blank. I brauch kan

G'schirr-spü-ler, ja Gott sei Dank! I bin a Mes-ser-schlec-ker und schau das je-der Dec-ka bei

mir im Bauch und net wo-an-ders land't. 1. F land't. 2. F C7 F

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Da Messerschlecker](#)

Komponist: [Hermann Wiesmayr](#)

Epoche: Wienerlied

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Akkordeon

Instrumentierung: Akkordeon = Akk(1), Gesang Solo>X = unbestimmte
Stimmlage (J(1))